

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Band: 91 (1997)
Heft: 11

Rubrik: Kurz und bündig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

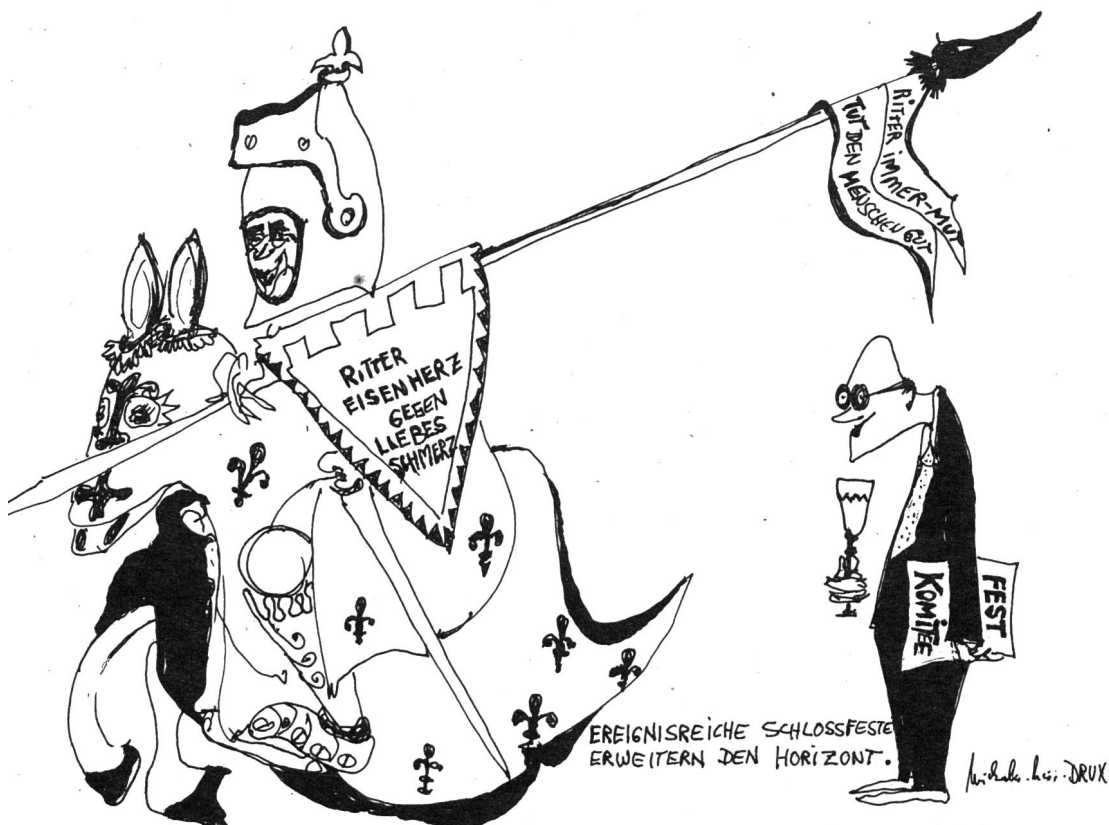
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurz und bündig



• Schlossfest in Turbenthal

Unter dem Motto «Bei Sonne, Wind und Regen - ohne Hut frei leben» fand Ende August das Schlossfest statt. Die gehörlosen Dorfbewohner hatten sich zusammen mit dem Personal ein abwechslungsreiches Programm überlegt. In einer Sondernummer der Dorfzeitung «Wundernase», die eigens zum Jubiläum wie eine «richtige» Tageszeitung gedruckt wurde, war alles angekündigt: Bühnenshow mit Zauberei, Modeschau, indische Tanzgruppe «Kalasari» und Festabend mit Disco. Auf dem Festgelände warteten eine Handlangerin, der Schminkstand, ein mobiler Spielbus und ein Esel (zum Reiten) auf Kundschaft. Eigene Produkte aus Gärtnerei, Atelier und Werkstatt des Dorfes wurden an Marktständen verkauft. Selbst kreativ werden konnten die Festbesucher beim indi-

sehen Tanzworkshop, im Hut-salon oder beim Schmieden. Das Fest bot eine wichtige Begegnungsmöglichkeit zwischen Dorfbewohnern, Freunden, Angehörigen und den übrigen Einwohnern Turbenthals.

• Gesundheitspreis

Der Genossenschaft Fontana Passugg wurde in Vulpera der Gesundheitspreis der Öffentlichen Krankenkassen (ÖKK) verliehen.

• Tag der offenen Tür

Dieser fand im Gehörlosenzentrum St. Gallen am 27. September statt. Gleichzeitig wurde auch der Tag der Gehörlosen, diesmal eher im kleinen Rahmen, gefeiert. Der Sportclub St. Gallen organisierte zugunsten des SGB einen Solidaritätsapéro. Dank der zahlreichen Spenden und Aktionen konnte der SGB den drohenden Konkurs abwenden. Der SGB dankt allen Spendern für ihre Grosszügigkeit und bittet weiterhin um Unterstützung, um Betrieb und Weiterarbeit zu sichern. Rolf Zimmermann ist übrigens seit Mitte Juli Regionalsekretär und Leiter der Kontaktstelle beim SGB.

• VSGH Europa hat neuen Generaldirektor

Der Europäische Verein Seelische Gesundheit und Hörbehinderung hat nach achtjährigem freiwilligem Einsatz Bob Clowes zum neuen Generaldirektor ernannt. Er wird Nachfolger von Dr. Nick Kitson. Clowes verfügt über eine zwanzigjährige Erfahrung im Dienste der Gehörlosen am Institut Royal National des Sourds (RNID) in Grossbritannien. Nach seiner Wahl erklär-



te er, drei Ziele zu verfolgen: eine Erhöhung der Mitgliederzahl anzustreben, das Interesse des europäischen Vereins für diese Frage zu wecken und sich gegen Osteuropa zu öffnen.

• Phonak will 100 neue Stellen schaffen

Der Schweizer Hörgeräte-Hersteller Phonak erwartet im laufenden Geschäftsjahr einen Zuwachs des Umsatzes von 20 Prozent. Er will über 30 Millionen Franken investieren und noch dieses Jahr 100 neue Stellen schaffen.

• Gehörlose und Video

In Brüssel findet am 8. November (von 10 bis 18 Uhr nonstop) im Centre Culturel Jacques Franck das 6. Europäische Treffen «Gehörlose und Video» statt. Es steht im Zeichen der Gebärdensprache

und zeigt deren innere und äussere Entwicklung. Die Vorträge werden in Deutsch, Französisch und Englisch gehalten, selbstverständlich mit Dolmetschern in jeder Sprache. Der Anlass steht unter dem Ehrenpräsidium von Emmanuelle Laborit.

• Studiengang Gebärdensprachdolmetschen

An der Fachhochschule Magdeburg beginnt im Wintersemester 97/98 im Fachbereich Sozial- und Gesundheitswesen der neue Studiengang. Nach acht Semestern erhalten die Studierenden das Gebärdensprachdolmetscher-Diplom der Fachhochschule.*

• Weihnachten für Alleinstehende

Die Bildungsstätte für Gehörlose, Schwerhörige und

Spätertaubte Fontana Passugg macht am 24./25. Dezember ein besonders sympathisches Angebot: Weihnachten für Alleinstehende.

• Schöne Geste

Im Rahmen der Eröffnung des Autozentrums Balexert wurde dem CRAL (Centre de rencontres, d'accueil et de loisirs des sourds et malentendants à Genève) von der Stiftung zugunsten der Kinder Ronald McDonaki ein Check in Höhe von 5000 Franken überreicht. Die Spende erlaubt die Realisation verschiedener Projekte auf dem Gebiete der Gebärdensprache.

• «Jenseits der Stille» auf Video

Die untertitelte Version ist in Deutschland ab September als Leihkassette in Videotheken erhältlich.*

**Infos aus Dt. Gehörlosen-Zeitung*



Leserbrief an die GZ Betrifft Artikel Umfrage GS-DolmetscherInnen in der GZ Nr. 9, September 1997, Seite 18

Als Ausbildungs-Koordinator der GS-Dolmetscherausbildung schätzen wir grundsätzlich Pressebeiträge, welche die Arbeit der GS-DolmetscherInnen darstellen. Der enge Raum, auf welchem diese Darstellungen oft zu erfolgen haben, birgt aber auch gewisse Gefahren in sich. Es können rasch Missverständnisse entstehen oder alte Vorurteile verstärkt werden.

So wurde in oben erwähntem Artikel der GZ darauf hingewiesen, dass den DolmetscherInnen für Fachwörter der deutschen Sprache die entsprechenden Fachgebärden fehlen. Das stimmt für bestimmte Situationen durchaus. Leider wurde aber nicht darauf verwiesen, dass es auch Situationen gibt, wo zwar

Fachgebärden, aber keine entsprechenden deutschen Fachwörter dazu vorliegen oder mindestens noch nicht bekannt sind, weil die Übersetzbarkeit von Laut- und Gebärdensprache noch zu wenig erforscht ist.

Es ist uns wichtig, auf diesen Umstand aufmerksam zu machen, damit bei Lesern, die wenig mit der soziolinguistischen Verankerung der Gebärdensprache vertraut sind, keine Vorurteile entstehen. Genau so wie andere Sprachen, so ist auch die Gebärdensprache für die fachsprachliche Kommunikation bestens geeignet. Wichtig für fachsprachliche Effizienz ist vielmehr ein ganz anderes, nicht linguistisches Phänomen: Gehörlose müssen durch ihre Ausbildung und ihre beruflichen Tätigkeiten auch an der fachsprachlichen Auseinandersetzung der hörenden Gesellschaft teilnehmen können.

Nur so können sich auch in einem natürlichen Prozess neue Fachgebärden entwickeln und weiter ausdifferenzieren. So können Gehörlose auch bestehende Fachgebärden dem hörenden Umfeld zur Kenntnis bringen.

Im Informationsheft Nr. 26 + 29 des VUGS wird über den Aspekt der Fachgebärden sowie die Thematik der Übersetzung generell fundiert berichtet. Das Informationsheft ist erhältlich bei VUGS, Verein zur Unterstützung der Gebärdensprache der Gehörlosen, Oerlikonerstr. 98, 8058 Zürich (Preis Fr. 20.-).

Mit freundlichen Grüßen

Gebärdendolmetscherausbildung
DOLA 1997-2000
Benno Caramore / Patty Shores

Anm. der Redaktion: der bgd-Artikel wurde ungekürzt veröffentlicht